



TECHNOSEUM

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

Tanz um die Banane

Handelsware und Kultobjekt

Eine Ausstellung des Museums für Arbeit, Hamburg, im Landesmuseum

17. Oktober 2003 bis 6. Januar 2004

Gut hundert Jahre ist es her, dass die Welt vom „Bananenfieber“ erfasst wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Früchte dieser ursprünglich aus Südostasien stammenden Pflanze nur in den tropischen und subtropischen Teilen der Welt bekannt. Doch seit dem Ende des 19. Jahrhunderts fand eine erstaunliche Geschichte der Entdeckungen, Erfindungen und Kämpfe statt. Die gelben Früchte eroberten den Weltmarkt und wurden zu einer der beliebtesten Obstsorten in den westlichen Industrieländern.

Die Ausstellung greift die Faszination und die wirtschaftliche Bedeutung der gelben, krummen Früchte auf und erzählt ihre Handels- und Kulturgeschichte. Der Besucher kann den Weg der Banane von der Plantage in Zentralamerika bis zur Auslage in den Verkaufsständen der Industrieländer verfolgen und ihren weit reichenden Einfluss in Werbung und Kunst kennenlernen. Gezeigt werden über 800 Exponate aus verschiedenen Zeiten und Kulturräumen: Botanische Darstellungen der *Musa paradisiaca* aus dem 17. und 18. Jahrhundert sind ebenso zu sehen wie Arbeitsgeräte und -kleidung der "bananeros" aus Costa Rica, Werbeartikel oder Kunst- und Kitschobjekte. Eine Giftspritze zur Bekämpfung von Pflanzenschädlingen findet genauso ihren Platz in der Ausstellung wie Andy Warhols Plattencover für The Velvet Underground, die „Zonen-Gaby“ oder Josephine Baker.

Literatur

Tanz um die Banane. Handelsware und Kultobjekt, Museum der Arbeit Hamburg (Hg.), Hamburg-München 2003 ISBN: 3-935549-48-2

Projektleitung

Dr. Kai Budde